

Wirksamkeit von bildlichen Warnhinweisen auf Zigarettenverpackungen

Hintergrund

Die Europäische Kommission hat am 19. Dezember 2012 einen Vorschlag für eine „Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Angleichung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Herstellung, die Aufmachung und den Verkauf von Tabakerzeugnissen und verwandten Erzeugnissen“ vorgelegt⁹. Darin werden in Artikel 9 „Kombinierte gesundheitsbezogene Warnhinweise für Rauchtabak“ festgelegt. Die Warnhinweise, die aus einem Text und einer dazu passenden Farbfotografie aus einer Bilderbibliothek bestehen, sollen 75 Prozent der vorderen und hinteren Fläche der Verpackung und der Außenverpackung einnehmen.

Dieser Vorschlag basiert auf aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen, wonach größere, bildliche Warnhinweise effektiver sind als die bislang bestehenden rein textlichen Warnhinweise. Der Vorschlag setzt Artikel 11 des WHO-Rahmenübereinkommens zur Eindämmung des Tabakgebrauchs (Framework Convention on Tobacco Control, FCTC)^{7,29} über die „Verpackung und Etikettierung von Tabakerzeugnissen“ sowie die dazu vorliegenden Leitlinien³⁰ um. Entsprechend Artikel 11 sollen die Warnhinweise mindestens 50 Prozent der Verpackung abdecken.

Weltweit haben seit dem Jahr 2001 mindestens 63 Länder kombinierte Warnhinweise eingeführt⁴. Die Wirksamkeit dieser Warnhinweise wurde seither in zahlreichen Studien überprüft. Im Folgenden wird ein kurzer Überblick über die aktuelle wissenschaftliche Evidenz zur Wirksamkeit kombinierter Warnhinweise gegeben.

Bildliche Warnhinweise wirken

Warnhinweise auf Tabakverpackungen wecken Aufmerksamkeit, informieren wirksam über die Gesundheitsgefahren des

Rauchens und machen das Rauchen unattraktiv. Raucher

- **nehmen die Warnhinweise auf Tabakverpackungen wahr,**
- **registrieren deren Botschaft und**
- **werden, insbesondere durch emotionalisierende Bilder, zum Nachdenken über ihr Rauchverhalten und zu einer Verhaltensänderung motiviert**^{6,8,10,12,15,19,24}.

In einem Review, das insgesamt 94 Studien einbezog, erwiesen sich in fast allen Studien kombinierte Warnhinweise den Text Hinweisen als überlegen – lediglich drei Studien fanden keine bessere Wirkung von bildgestützten Warnhinweisen als rein textliche Warnhinweise¹². Zum gleichen Ergebnis kommt der Report des International Tobacco Control Policy Evaluation Project (ITC), bei dem Daten von 19 Ländern ausgewertet wurden, darunter sieben europäische¹⁶. Demnach wirken die Warnhinweise in Ländern, in denen bildliche Warnhinweise auf Tabakverpackungen aufgedruckt werden, deutlich besser als in Ländern, die nur textliche Warnhinweise vorschreiben. So haben die reinen Textwarnhinweise in Deutschland und den Niederlanden die geringste Wirkung hinsichtlich der Wahrnehmung, der Motivation, über das eigene Rauchverhalten nachzudenken und der Motivation für einen Rauchstopp. Die beste Wirksamkeit wurde in Ländern wie Thailand, Brasilien, Mauritius, die große kombinierte Warnhinweise eingeführt haben, beobachtet¹⁶.

- **Die Wirkung von Warnhinweisen ist abhängig von ihrer Größe, der Positionierung sowie ihrer Gestaltung**^{3,12,21}.

Warnhinweise werden besonders gut wahrgenommen und können Einfluss auf das Rauchverhalten ausüben, wenn sie auf der Vorderseite im oberen Bereich und zudem groß aufgedruckt werden^{2,3,19,28}. Wenn sie 75, 90 oder 100 Prozent der Packung

Warnhinweise – je größer, desto besser

Derzeit sind in der Europäischen Union nur textliche Warnhinweise Pflicht. Diese müssen bei Ländern mit einer Amtssprache mindestens 30 Prozent der Außenfläche der Packung einnehmen. Ein ergänzender Warnhinweis muss auf der Rückseite mindestens 40 Prozent der Fläche bedecken. Für mehrsprachige Länder gelten höhere Prozentsätze.



Deutschland (Vorder- und Rückseite)



Großbritannien (Vorder- und Rückseite)



Geplanter Warnhinweis EU

Deutschland hat bisher nur textliche Warnhinweise, die begrenzt auffällig sind und sich teilweise gut ins Design der jeweiligen Marke einfügen (Abbildung links).

Großbritannien führte 2008 bildliche Warnhinweise ein, wobei ein textlicher Warnhinweis 43 Prozent der Vorderseite und ein bildlicher Warnhinweis 53 Prozent der Rückseite bedeckt (Abbildung Mitte). Der Texthinweis auf der Vorderseite ist zwar größer als der deutsche Warnhinweis, aber nur wenig auffälliger. Der große bildliche Warnhinweis auf der Packungsrückseite ist zwar deutlich auffälliger – durch seine Platzierung auf der Packungsrückseite weckt er aber beim Konsumenten wesentlich weniger Aufmerksamkeit, als wenn er auf der Vorderseite wäre.

Der für die Europäische Union geplante kombinierte Warnhinweis ist für die Vorder- und Rückseite der Verpackung gleich; er deckt 75 Prozent der jeweiligen Fläche ab und ist im oberen Teil der Verpackung platziert (Abbildung rechts). Dieser bildliche Warnhinweis springt deutlich mehr ins Auge als die rein textlichen Warnhinweise. Die markenspezifische Information hingegen tritt in den Hintergrund. Die Wirkung des Warnhinweises wird durch seine Platzierung im oberen Teil der Packung noch weiter verstärkt.

einnehmen, besitzen sie bei Rauchern und Nichtraucher eine deutlich größere Wirkung als wenn sie lediglich 50 Prozent der Packung bedecken¹².

- **Auffällige Warnhinweise, die aus Text und Bild bestehen, werden von Rauchern besser wahrgenommen und häufiger gelesen als rein textliche Warnhinweise.**

Dies zeigt beispielsweise eine Studie aus Australien, wo bildliche Warnhinweise im März 2006 eingeführt wurden³. Dementsprechend klären kombinierte Warnhinweise besser über die Risiken des Rauchens auf als Texthinweise^{11,26,31}. Insbesondere Bilder, die starke Emotionen auslösen, sprechen die Konsumenten an¹².

Wirksamkeit in der gesundheitlichen Aufklärung

- **Warnhinweise informieren**

Kombinierte Warnhinweise verbessern das Wissen der Raucher um die Gesundheitsgefahren des Rauchens^{13,14,21,23}. Bildliche Warnhinweise sind nicht nur besser als reine textliche Warnhinweise geeignet, Aufmerksamkeit zu erregen, sondern die vermittelten Informationen bleiben auch länger im Gedächtnis haften^{12,24}. Sie sind ein direktes und kosteneffektives Kommunikationsmittel, da sie jeden Raucher erreichen und kontinuierlich wirken, denn jedes Mal, wenn der Raucher die Packung in die Hand nimmt, wird er mit einem Warnhinweis konfrontiert²¹. Damit sind Warnhinweise auf Zigarettenpackungen eine wichtige Maßnahme der gesundheitlichen Aufklärung.

- **Warnhinweise erreichen jeden – auch benachteiligte Bevölkerungsgruppen**

Bildliche Warnhinweise sind auch für Personen verständlich, die selten oder gar nicht lesen, da eine Botschaft in Bildform schneller zu erfassen und leichter zu verstehen ist als ein Text.

Bildliche Warnhinweise werden auch von jenen Bevölkerungsgruppen registriert, die sonst nur schwer oder gar nicht von der gesundheitlichen Aufklärung zu erreichen sind. Sie können damit einen Beitrag zum Abbau sozialer Ungleichheit im Bereich der Gesundheit leisten, wie aktuelle Studien aus den USA belegen^{5,25}.

Wirkung von bildlichen Warnhinweisen auf Jugendliche: Verhinderung des Einstiegs

- **Bildliche Warnhinweise schrecken Jugendliche davon ab, mit dem Rauchen anzufangen und motivieren rauchende Jugendliche zum Rauchstopp.**

So geben über 90 Prozent der kanadischen und 85 Prozent der englischen Jugendlichen an, dass die bildlichen Warnhinweise ihnen wichtige Informationen über das Rauchen bereitstellen und das Rauchen für sie weniger attraktiv machen^{12,28}. Knapp ein Drittel von 11- bis 16-jährigen Befragten in Großbritannien hat innerhalb des letzten Monats vor der Befragung mindestens einmal aufgrund eines bildlichen Warnhinweises auf eine Zigarette verzichtet¹⁹. Jugendliche, die bereits rauchen oder mit dem Rauchen experimentieren, rauchen aufgrund der Warnhinweise weniger Zigaretten und denken eher ans Aufhören¹².

Wirkung von bildlichen Warnhinweisen auf Erwachsene: Förderung und Aufrechterhaltung des Ausstiegs

- **Kombinierte Warnhinweise motivieren Raucher zum Rauchstopp.**

Eine Studie mit deutschen Probanden zeigt, dass bildliche Warnhinweise auf Zigarettenpackungen zu einer signifikant

höheren Motivation, mit dem Rauchen aufzuhören, führen als nur geschriebene Warnhinweise²².

Raucher aus anderen Ländern berichten, dass sie aufgrund der Warnhinweise ihren Tabakkonsum reduziert haben und dass sich ihre Bereitschaft zu einem Ausstieg sowie die Wahrscheinlichkeit, nach dem Aufhören abstinenz zu bleiben, erhöht hat^{1,6,10,12}. In Kanada sind es über 40 Prozent der Raucher, die durch Warnhinweise zu einem Rauchstopp motiviert wurden, und in Australien haben bildliche Warnhinweise 62 Prozent der Ex-Raucher beim Rauchstopp geholfen¹³.

- **Kombinierte Warnhinweise mit der Telefonnummer einer Rauchstopp-Hotline können die Anzahl der Anrufe erhöhen^{3,17}.**

In Australien verdoppelte sich die Anzahl der Anrufe bei der Rauchstopp-Hotline im Jahr der Einführung der bildlichen Warnhinweise. Der Effekt war größer als derjenige, der durch Werbekampagnen im Fernsehen entsteht¹⁸.

- **Kombinierte Warnhinweise helfen Ex-Rauchern, rauchfrei zu bleiben.**

Eine Studie mit ehemaligen Rauchern aus Australien, Kanada, Großbritannien und den USA zeigte, dass die Wahrscheinlichkeit eines Rückfalls bei ehemaligen Rauchern durch Warnhinweise herabgesetzt werden kann, denn sie erinnern beispielsweise die Ex-Raucher an die Gründe wegen derer sie aufgehört haben²⁰.

Zustimmung der Bevölkerung zu bildlichen Warnhinweisen

- **Die Zustimmung zu kombinierten Warnhinweisen ist groß**

Einer europäischen Umfrage zufolge sprechen sich in der Europäischen Union 76 Prozent der Befragten für die Einführung kombinierter Warnhinweise aus – nur 19 Prozent sind dagegen. In Deutschland wünschen sich 72 Prozent der Befragten kombinierte Warnhinweise und die Ablehnungsrate ist genauso niedrig wie in der EU²⁷.

- **Raucher wünschen sich mehr, nicht weniger Information auf Tabakverpackungen**

Rund ein Drittel der männlichen Raucher wünscht sich laut ITC-Report¹⁶ mehr Information über die gesundheitlichen Gefahren des Rauchens auf Zigarettenpackungen. Etwa die Hälfte von ihnen ist mit der aktuellen Menge an Gesundheitsinformation zufrieden und nur rund 12 Prozent wollen weniger Information auf der Tabakverpackung. In jedem der Länder, in denen die Befragung durchgeführt wurde, ist der Anteil der Raucher, die gerne mehr Gesundheitsinformation hätten, größer als der Anteil derer, die weniger Information wollen – nur in den Niederlanden, wo es zum Zeitpunkt der Befragung nur textliche Warnhinweise gab, waren deutlich mehr Raucher gegen mehr Information.

Fazit

Große bildliche Warnhinweise sind ein wirksames Mittel der Tabakprävention, weil sie

- **junge Menschen davon abhalten, mit dem Rauchen anzufangen,**
- **Raucher zum Rauchstopp motivieren und**
- **bei Ex-Rauchern Rückfällen vorbeugen.**

Damit dienen bildliche Warnhinweise der Verminderung des Tabakkonsums und tragen langfristig zu einem Rückgang tabakrauchbedingter Morbidität und Mortalität und so zur Verbesserung der öffentlichen Gesundheit bei.

Impressum

© 2013 Deutsches Krebsforschungszentrum, Heidelberg

Autoren: Dipl.-Biol. Sarah Kahnert, Dr. Katrin Schaller, Dr. Martina Pötschke-Langer

Finanziell gefördert von der Klaus Tschira Stiftung, gGmbH.

Verantwortlich für den Inhalt:

Dr. Martina Pötschke-Langer

Deutsches Krebsforschungszentrum

Stabsstelle Krebsprävention und

WHO-Kollaborationszentrum für Tabakkontrolle

Im Neuenheimer Feld 280, 69120 Heidelberg

Fax: 06221 42 30 20, E-Mail: who-cc@dkfz.de

Zitierweise:

Deutsches Krebsforschungszentrum (Hrsg.) Wirksamkeit von bildlichen Warnhinweisen auf Zigarettenverpackungen, Heidelberg, 2013

Wirksamkeit von bildlichen Warnhinweisen auf Zigarettenverpackungen

Literatur

- (1) Azagba S & Sharaf MF (2012) The Effect of Graphic Cigarette Warning Labels on Smoking Behavior: Evidence from the Canadian Experience. *Nicotine & tobacco research : official journal of the Society for Research on Nicotine and Tobacco*
- (2) Bansal-Travers M, Hammond D, Smith P & Cummings KM (2011) The impact of cigarette pack design, descriptors, and warning labels on risk perception in the U.S. *American journal of preventive medicine* 40: 674-682
- (3) Borland R, Wilson N, Fong GT, Hammond D, Cummings KM, Yong HH, Hosking W, Hastings G, Thrasher J & McNeill A (2009) Impact of graphic and text warnings on cigarette packs: findings from four countries over five years. *Tobacco control* 18: 358-364
- (4) Canadian Cancer Society (2012) Cigarette Package Health Warnings. International Status Report. Third edition, http://www.cancer.ca/Canada-wide/About%20us/Media%20centre/CW-Media%20releases/CW-2012/International%20Warnings%20report.aspx?sc_lang=en (abgerufen am 18.1.2013)
- (5) Cantrell J, Vallone D, Thrasher J, Nagler R, Feirman S, Muenz L, He D & Viswanath K (2013) Impact of Tobacco-Related Health Warning Labels across Socioeconomic, Race and Ethnic Groups: Results from a Randomized Web-Based Experiment. *PLoS ONE* 8: e52206
- (6) Centers for Disease Control and Prevention (CDC) (2011) Cigarette package health warnings and interest in quitting smoking – 14 countries, 2008-2010. *MMWR. Morbidity and mortality weekly report* 60: 645-651
- (7) Deutsches Krebsforschungszentrum (2011) Perspektiven für Deutschland: Das Rahmeinübereinkommen der WHO zur Eindämmung des Tabakgebrauchs. WHO Framework Convention on Tobacco Control (FCTC). Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ), Heidelberg http://www.dkfz.de/de/tabakkontrolle/download/Publikationen/sonstVeroeffentlichungen/Das_Rahmenuebereinkommen_der_WHO_zur_Eindaemmung_des_Tabakgebrauchs_FCTC.pdf (abgerufen am 18.1.2013)
- (8) Europäische Kommission (2009) Survey on Tobacco. Analytical report. Flash Eurobarometer 253 – The Gallup Organisation
- (9) Europäische Kommission (2013) Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Angleichung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Herstellung, die Aufmachung und den Verkauf von Tabakerzeugnissen und verwandten Erzeugnissen. http://ec.europa.eu/health/tobacco/docs/com_2012_788_de.pdf (abgerufen am 18.1.2013)
- (10) Fathelrahman AI, Omar M, Awang R, Cummings KM, Borland R & Bin Mohd Samin AS (2010) Impact of the new Malaysian cigarette pack warnings on smokers' awareness of health risks and interest in quitting smoking. *International journal of environmental research and public health* 7: 4089-4099
- (11) Fong GT, Hammond D, Jiang Y, Li Q, Quah AC, Driezen P & Yan M (2010) Perceptions of tobacco health warnings in China compared with picture and text-only health warnings from other countries: an experimental study. *Tobacco control* 19 Suppl 2: i69-77
- (12) Hammond D (2011) Health warning messages on tobacco products: a review. *Tobacco control* 20: 327-337
- (13) Hammond D, Fong GT, Borland R, Cummings KM, McNeill A & Driezen P (2007) Text and graphic warnings on cigarette packages: findings from the international tobacco control four country study. *American journal of preventive medicine* 32: 202-209
- (14) Hammond D, Fong GT, McNeill A, Borland R & Cummings KM (2006) Effectiveness of cigarette warning labels in informing smokers about the risks of smoking: findings from the International Tobacco Control (ITC) Four Country Survey. *Tobacco control* 15 Suppl 3: iii19-25

- (15) Hitchman SC, Mons U, Nagelhout GE, Guignard R, McNeill A, Willemsen MC, Driezen P, Wilquin JL, Beck F, Du-Roscoat E, Potschke-Langer M, Hammond D & Fong GT (2012) Effectiveness of the European Union text-only cigarette health warnings: findings from four countries. *European journal of public health* 22: 693-699
- (16) International Tobacco Control Policy Evaluation Project (ITC) (2012) Health Warnings on Tobacco Packages. ITC Cross-Country Comparison Report. University of Waterloo, <http://www.itcproject.org/documents/keyfindings/crosscountry-comparisons/itc-crosscountrylabelfinalwebpdf> (abgerufen am 18.1.2013)
- (17) Li J & Grigg M (2009) New Zealand: new graphic warnings encourage registrations with the quitline. *Tobacco control* 18: 72
- (18) Miller CL, Hill DJ, Quester PG & Hiller JE (2009) Impact on the Australian Quitline of new graphic cigarette pack warnings including the Quitline number. *Tobacco control* 18: 235-237
- (19) Moodie C, MacKintosh AM & Hammond D (2010) Adolescents' response to text-only tobacco health warnings: results from the 2008 UK Youth Tobacco Policy Survey. *European journal of public health* 20: 463-469
- (20) Partos TR, Borland R, Yong HH, Thrasher J & Hammond D (2012) Cigarette packet warning labels can prevent relapse: findings from the International Tobacco Control 4-Country policy evaluation cohort study. *Tobacco control*
- (21) Sambrook Research International (2009) A review of the science base to support the development of health warnings for tobacco packages. Prepared for European Commission, Directorate General for Health and Consumers, http://ec.europa.eu/health/tobacco/docs/warnings_report_en.pdf (abgerufen am 18.1.2013)
- (22) Schneider S, Gadinger M & Fischer A (2012) Does the effect go up in smoke? A randomized controlled trial of pictorial warnings on cigarette packaging. *Patient education and counseling* 86: 77-83
- (23) Shanahan P & Elliott D (2008) Evaluation of the Effectiveness of the Graphic Health Warnings on Tobacco Product Packaging 2008. Prepared for Australian Government, Department of Health and Ageing, [http://www.health.gov.au/internet/main/publishing.nsf/content/F22B9115FD392DA5CA257588007DA955/\\$File/hw-eval-full-report.pdf](http://www.health.gov.au/internet/main/publishing.nsf/content/F22B9115FD392DA5CA257588007DA955/$File/hw-eval-full-report.pdf) (abgerufen am 18.1.2013)
- (24) Strasser AA, Tang KZ, Romer D, Jepson C & Cappella JN (2012) Graphic warning labels in cigarette advertisements: recall and viewing patterns. *American journal of preventive medicine* 43: 41-47
- (25) Thrasher JF, Carpenter MJ, Andrews JO, Gray KM, Alberg AJ, Navarro A, Friedman DB & Cummings KM (2012) Cigarette warning label policy alternatives and smoking-related health disparities. *American journal of preventive medicine* 43: 590-600
- (26) Thrasher JF, Hammond D, Fong GT & Arillo-Santillan E (2007) Smokers' reactions to cigarette package warnings with graphic imagery and with only text: a comparison between Mexico and Canada. *Salud publica de Mexico* 49 Suppl 2: S233-240
- (27) TNS Opinion & Social (2012) Attitudes of Europeans towards Tobacco. Special Eurobarometer 385, Wave EB77.1, im Auftrag der Europäischen Kommission
- (28) Wardle H, Pickup D, Lee L, Hall J, Pickering K, Grieg K, Moodie C & MacKintosh A-M (2010) Evaluating the impact of Pictorial Health Warnings on Cigarette Packets. Final Report. Public Health Research Consortium, <http://www.natcen.ac.uk/study/evaluating-the-impact-of-picture-health-warnings-on-cigarette-packets>
- (29) World Health Organization (WHO), Conference of the parties to the WHO FCTC (2003) WHO Framework Convention on tobacco control. http://www.who.int/fctc/text_download/en/index.html (abgerufen am 18.1.2013)
- (30) World Health Organization (WHO), Conference of the parties to the WHO FCTC (2008) Guidelines for implementation of Article 11 of the WHO Framework Convention on Tobacco Control (Packaging and labelling of tobacco products) (Leitlinien für die Umsetzung von Artikel 11), http://www.who.int/fctc/protocol/guidelines/adopted/article_11/en/index.html (abgerufen am 18.1.2013)
- (31) Yong HH, Fong GT, Driezen P, Borland R, Quah AC, Sirassamee B, Hamann S & Omar M (2013) Adult Smokers' Reactions to Pictorial Health Warning Labels on Cigarette Packs in Thailand and Moderating Effects of Type of Cigarette Smoked: Findings From the International Tobacco Control Southeast Asia Survey. *Nicotine & tobacco research: official journal of the Society for Research on Nicotine and Tobacco*